

„Auto Bild“ testete Xenonlampen

Xenonlampen sind normalerweise ein Garant für gute Sicht. Dekra und „Auto Bild“ haben in einem Test jedoch auch untaugliche Exemplare von Billiganbietern gefunden, wie in der morgen erscheinenden neuen Ausgabe der Autozeitschrift nachzulesen ist. Den Testsieg holte sich der Osram „Night Braker“. Aber auch die Xenonlampen der Hersteller Philips, Cartechnic und General Electric sind auf den vorderen Plätzen zu finden.

In den Kategorien „Lichtstrom“ (absolute Menge des Lichts, die eine Lampe aussendet), „Geometrie“, „Helligkeit“ und „Blendung“ (Helligkeit des Lichts auf Augenhöhe des Gegenverkehrs) folgen die Lampen der Markenhersteller dicht aufeinander. Anders bei den Billigprodukten: Eine Lampe vom Hersteller Supervision war die einzige ohne ECE-Prüfzeichen. Eklatant: Es gibt keinen Hinweis auf das fehlende Prüfzeichen im Angebot des Ebay-Shops, obwohl die Lampe im öffentlichen Straßenverkehr nicht benutzt werden darf. Außerdem bedenklich: Die Lampen von Kiwitecc und Limastar besitzen zwar Prüfzeichen, leuchten aber auch nicht besser und verfehlen somit die geltende ECE-Norm R99 ebenso. „Es ist unverantwortlich, diese Lampen für den Straßenverkehr zuzulassen“, sagt „Auto Bild“-Lichtexperte Hendrik Dieckmann. Hier müsse der Gesetzgeber die Verbraucher besser schützen. (ampnet/jri)